

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler



September 3/2014

Leinen los!



www.leinenagentur.de

Wir bieten Ihnen individuelle Versicherungen für Ihre Yacht.



WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

Johannes-Brahms-Platz 1
D-20355 Hamburg

Telefon +49(0)40-87 97 96 95
Telefax +49(0)40-87 97 96 91

www.wehring-wolfes.de
info@wehring-wolfes.de

Skippersicherheitstraining

Leckabwehr
Hafenmanöver
Feuer löschen
Mensch über Bord
Mensch zurück an Bord
Evakuieren – Einsatz
der Rettungsinsel

Alles in Praxis
Direkt an Bord
Direkt auf See

Mail:
info@well-sailing.de

Telefon:
040 – 43 18 90 70

www.well-sailing.de

Foto: Hinnerk Weiler



Editorial	Seite 4
Aktuelles / Nachrichten	Seite 5
Impressum	Seite 6
Workshop: Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator	Seite 7
 KYCD spezial: Spaß im Dunkeln – Nachtfahrten	 Seite 9
 Medizin-Seminar des KYCD in Stuttgart	 Seite 29
KYCD-Sicherheitsseminar	Seite 30
Info-Coupon Seminare und Workshops	Seite 31
Anmeldung zur Mitgliedschaft	Seite 32
KYCD Shop	Seite 33





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Viele werden schon auf ihre diesjährige Ferienreise zurückblicken, während andere noch die Vorfreude auf einen Törn im Spätsommer oder Herbst haben. Uns erreichten wie in jedem Jahr eine ganze Reihe von Mitgliederanfragen, und wir haben uns Mühe gegeben, jedem das mitzuteilen, was er für seine Fahrt wissen wollte.

Wir würden uns freuen, wenn die Antworten tatsächlich nützlich waren, und wir bitten um Nachsicht, wenn unser Wissen nicht in jedem Fall ausreichte, alles so umfassend zu klären, wie es gewünscht wurde.

Viele Fragen hatten Folgen des EU-Beitritts von Kroatien zum Gegenstand, auch das Vorhaben Griechenlands, eine neue Bootssteuer zu erheben, interessierte Mitglieder. Gerade bei solchen Thema fällt es manchmal schwer, klare Auskünfte zu erteilen. Da wir uns nicht auf Küstenklatsch und Meldungen aus zweiter Hand stützen, wird es schwierig, wenn offizielle Stellen der betreffenden Länder wenig dazu beitragen, den Nebel zu lüften.

Für Sie wird es in Zukunft einfacher werden, auf manches eine Antwort zu finden. Auf den Internetseiten des KYCD können Sie demnächst lesen, was wir zu „Frequently Asked Questions“ zu sagen haben. Schauen Sie doch mal wieder herein, es könnte sich lohnen.

In diesem Heft gibt es wieder ein „KYCD Spezial“. Sein Thema sind Nachtfahrten. Es wäre schön, wenn es auch auf diesen Seiten auf einige Fragen eine Antwort gäbe und der eine oder die andere Anregungen für die Gestaltung des nächsten Törns fände.

Mast- und Schotbruch

Ihr KYCD-Vorstand

Positionspapier vorgestellt

In der aktuellen Debatte um die zukünftigen Rahmenbedingungen des Fahrtenwassersports haben inzwischen zwei Verbände ihre Vorstellungen formuliert. Der ADAC und der Bundesverband Wassersportwirtschaft (BVWW) stellten in Berlin ein zwölfseitiges Positionspapier vor. Unter dem Titel „Handlungsbedarfe für die Sport- und Freizeitschiffahrt 2014“ werden unter anderem die Themen:

- *Erhalt und Ausbau der wassertouristischen Infrastruktur*
- *Qualität der Ausbildung*
- *Sportbootführerscheine*
- *Regelungen für den Seefunkdienst*
- *Sportbootvermietungsverordnungen*
- *Ausweitung der Charterscheinregelung*

angesprochen. Die Einschätzungen und Empfehlungen der beiden Organisationen zu diesen Themen entsprechen weitgehend dem, was von ihnen schon in der Vergangenheit vorgeschlagen wurde.

Aufhorchen läßt das Papier von ADAC und BVWW allerdings, weil in ihm zwei weitere Komplexe abgehandelt werden.

Zum einen fordern die beiden Verbände die Zusammenführung von Gesetzen und Verordnungen, die die Sportschiffahrt im weitesten Sinn betreffen, in einem „Recht der Sportschiffahrt“ und zum anderen die „Vereinheitlichung der

Kennzeichnungspflicht im Binnen- und Seebereich“.

Im Hinblick auf das erste der beiden Themen kann man den Forderungen, Vorschriften zu straffen, sie übersichtlicher zu gestalten sowie die aktuellen Fassungen vollständig im Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) zum Abruf bereitzustellen, nur zustimmen. Diese Forderungen werden seit geraumer Zeit nicht nur von ADAC und BVWW gestellt. Es ist aber ein Unterschied, ob einzelne Verordnungen überarbeitet werden und ELWIS, in dem die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes schon ein gutes Angebot für die Nutzer bereitstellt, noch verbessert wird, oder ob ein „Recht der Sportschiffahrt“ eingeführt würde.

Bislang ist die „Sportschiffahrt“ Teil der Gesamtschiffahrt. „Lustfahrzeuge“ galten seit der Kaiserzeit als Bestandteil der „einheitlichen deutschen Handelsflotte“. Wer vorschlägt, ein in sich geschlossenes Sonderrecht zu schaffen, löst die Sportschiffahrt aus der Schifffahrt heraus und öffnet Bestrebungen, aus unseren Schiffen „Sportgeräte“ mit minderen Rechten zu machen, Tür und Tor. Solche Verschlechterungen sind sowohl bei der Nutzung von Wasserflächen als auch, besonders im Seebereich, im Haftungsrecht denkbar.

Es mag sein, dass die Autoren des Papiers nur nach einer griffigen Formulierung suchten und dass ihnen die



Brisanz ihrer Formulierung entgangen ist. Das würde nichts daran ändern, dass ein einmal in die Welt gesetzter Slogan in der Welt bleibt. Die Verhandlungen um die Vereinfachung von Vorschriften werden dadurch nicht einfacher.

Hinsichtlich der „Vereinheitlichung der Kennzeichnungspflicht im Binnen- und Seebereich für die Sportschiffahrt“ haben die beiden Verbände eine Drehung um 180 Grad vollzogen. Während es bei den letzten Gesprächen über dieses Thema, die vor einigen Jahren im Bundesverkehrsministerium geführt wurden, einen Konsens zwischen allen Beteiligten gab, die Kennzeichnungspflicht im Binnenbereich beenden zu wollen, verlangen ADAC und BVWW jetzt deren Ausweitung auf den Seebereich.

Die Situation auf den Wasserstraßen hat sich seit dem Konsens über die Aufhebung der Kennzeichnungspflicht binnen nicht geändert; es ist nach wie vor weit und breit kein tragfähiges Argument für die Kennzeichnungspflicht zu sehen. Dessen ungeachtet wird von den beiden Verbänden nun statt des Abbaus bürokratischer Maßnahmen deren Ausbau verlangt. Da kann es durchaus zu denken geben, dass in dem Papier auch vorgeschlagen wird, die Durchführung der Registrierung dem DSV, dem DMYV und dem ADAC zu übertragen.

Impressum

Mitgliedsheft des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Herausgeber: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Erscheinungsweise: Quartalsweise, viermal im Jahr

Für Mitglieder ist der Bezug des Mitgliedsheftes im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle: Neumühlen 21, 22763 Hamburg,
Tel.: 040 741 341 00, Fax: 040 741 341 01
E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de

Bankverbindung: Deutsche Bank AG,
BLZ 200 700 24, Konto 0 800 607
IBAN DE 4820 0700 2400 8006 0700
BIC DEUTDE33HAN

Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg VR 15822

Vertretungsberechtigt:
Bernhard Gierds (Vorsitzender)
Dr. Joachim Heße (Stellvertreter)
Dr. Brigitte Clasen (Stellvertreterin)

Redaktion
V.i.S.d.P.: Bernhard Gierds

Die KYCD-Redaktion recherchiert die Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Gemachte Angaben, technische Beschreibungen, Anleitungen, Checklisten, etc. sind vom Nutzer/Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit und Gültigkeit zu überprüfen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des KYCD e.V. oder der Redaktion wieder. Die Autoren stellen grundsätzlich ihre von der Redaktion unabhängige Meinung dar. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt der Autor dem KYCD e.V. das Recht zur Veröffentlichung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt der KYCD e.V. keine Haftung. Die Kürzung von redaktionellen Einsendungen ist ausdrücklich vorbehalten. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung des KYCD e.V. erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung des KYCD e.V. nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. - auch ohne besondere Kennzeichnung - in diesem Mitgliedsheft berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.

Gerichtsstand ist Hamburg.



Berufsschifffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot

Sport- und Berufsschifffahrt teilen sich in den meisten Fällen die gleiche Verkehrsfläche. Bei beiden Gruppen ist die Anzahl der Fahrzeuge stetig gewachsen, und die Schiffe sind immer größer und schneller geworden. Fuhr man als Freizeitskipper vor einigen Jahren zum Beispiel auf der Ostsee noch relativ entspannt weiter, wenn am Horizont ein Berufsschiff auftauchte, heißt es heute: Wachsam sein, der „Dampfer“ ist schneller da als gedacht. Und es ist nicht nur ein Dampfer, auf den Hauptschifffahrtrouten fahren sie wie an der Perlenschnur aufgezogen.

Was für ein Verkehr ist, lässt sich auch „von Land aus“ mit Blick ins Internet schnell erkennen. Auf der Seite www.marinetraffic.com werden alle Schiffe mit AIS dargestellt – und man stellt schnell fest, dass 15 kn Geschwindigkeit in der Berufsschifffahrt nichts Besonderes sind.

Was heißt das nun für den Freizeitskipper? Seine eigene Leistungsfähigkeit bzw. die seines Bootes sowie die technische Ausstattung sind ihm in der Regel bekannt. Auch alles, was es an Vorschriften gibt, sollte ihm geläufig sein.

Wie kann das aber alles auf die Berufsschifffahrt übertragen werden? Hier tappen die meisten im Dunkeln. Sie können weder die Manövrierfähigkeit der Schiffe einschätzen, noch ist ihnen deren Ausrüstung ein Begriff. Sich auf die Kollisionsverhütungsregeln zu verlassen, bedeutet gerne auch mal verlassen zu sein. Deshalb gehört es auch zur guten Seemannschaft, sich über die „Mitbewohner auf See“ zu informieren und sich in ihr Verkehrsverhalten hineinversetzen zu können.

In Theorie ist das schon verhältnismäßig schwer und in der Praxis kaum möglich. Welcher Kapitän lässt schon den Kollegen aus dem Cockpit auf die Brücke.

Der Freizeitskipper steht also relativ einsam am Ruder, seine Fragen werden nicht beantwortet:



Mit welchen Mitteln navigiert heute die Berufsschifffahrt und wie können diese Systeme auf Sportboote übertragen werden?

Sieht mich der große Bruder überhaupt in meinem kleinen Sportboot? Und wenn nicht, wie kann ich sichtbar werden?

Welche Möglichkeiten besitzt ein großes Seeschiff denn, um seiner Ausweichpflicht gegenüber einem Segler nachzukommen? Und ist dieses überhaupt sichergestellt?

Wie schnell oder wie schwerfällig reagiert ein Containerfrachter auf Kurswechsel?

Wie lassen sich ganz pragmatisch mögliche Gefahrensituationen zwischen Berufs- und Freizeitschifffahrt vermeiden?

Der KYCD lässt den Freizeitskipper hier nicht im Dunkeln stehen. Alle Punkte zu mehr Sicherheit auf See, zu einem sicheren Miteinander zwischen Groß- und Kleinschifffahrt werden im Workshop „Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator - Vom Cockpit auf die Brücke“ im Maritimen Zentrum der Fachhochschule Flensburg behandelt.

Und das Besondere daran ist, die Teilnehmer wechseln die Perspektive sehr real und können selber als „Kapitän auf der Brücke“ im wahrsten Sinne des Wortes erfahren, wie die Schifffahrt von der Brücke eines Handelsschiffes aussieht.



Möglich wird dieses in einem der modernsten Schiffsführungssimulatoren, der Bestandteil der Inhalte des Workshops ist.

Kommen Sie an Bord!

Der nächste Workshop findet in Flensburg am 14. und 15. November 2014 statt.

Die Detailinformationen zum Workshop und die Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert (siehe Seite 31) oder im Internet des KYCD (www.kycd.de) in der Rubrik „Lehrgänge“ eingesehen und heruntergeladen werden.



KYCD *spezial*

Spaß im Dunkeln – Nachtfahrten





Spaß im Dunkeln – Nachtfahrten

Herausgegeben von dem Arbeitskreis Sicherheit auf See im KYCD

Bearbeitungsstand: Juli 2014

Neumühlen 21 – 22763 Hamburg
Tel. 040 74134100 – Fax 040 74134101
info@kycd.de – www.kycd.de

Copyright 2014 by KYCD e.V., Hamburg

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne die schriftliche Zustimmung des KYCD e.V. unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe oder Nennung von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. – auch ohne besondere Kennzeichnung – in dieser Druckschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz- Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen hier lediglich der Produktdarstellung oder der Herstellerbezeichnung.



Medizin - Seminar des KYCD in Stuttgart

Am 24. und 25. Oktober 2014 veranstaltet der KYCD den nächsten Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.

Fachärzte und Lehrrettungsassistenten, alle erfahrene Seesegler, werden den Teilnehmern einen Ablaufplan für den Umgang mit Situationen vorstellen, die auf See medizinisches Handeln erfordern. Ausführlich wird dann mit den Teilnehmern die an Bord von Fall zu Fall mögliche Versorgung erarbeitet und geübt.

Das Programm geht von den besonderen Anforderungen auf See aus, es unterscheidet sich deshalb deutlich von einem Erste-Hilfe-Kurs der Hilfsorganisationen und baut auf diesem auf.

Das Ziel ist, Wassersportlern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie einen Erkrankten oder Verletzten in den vielen einfachen Fällen des Bordalltags ausreichend versorgen können und mit deren Hilfe sie in den wenigen schweren Fällen aktiv dazu beitragen, dass der Patient die Zeit, bis professionelle Hilfe erreicht wird, besser übersteht. Zu den Themen der beiden

Tage gehören u.a.: Sinnvolle diagnostische Verfahren und Hilfsmittel; Wiederbelebung; „Rewarming“ Unterkühlter; Versorgung von Wunden; Medikamentenkunde; Zahnversorgung; Funkärztliche Beratung; Bordapotheke und Verbandskasten.

Gäste sind herzlich willkommen.

Kostenbeitrag:

Für KYCD-Mitglieder: Euro 130,-

Für Nicht-Mitglieder: Euro 180,-

Die Seminarunterlagen können jederzeit von der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD heruntergeladen werden (**www.kycd.de, Rubrik Lehrgänge**).



Wollen Sie einmal gefahrlos in Seenot geraten? Wollen Sie Ihre Rettungsweste testen? Leckabdichtung oder Feuerlöschchen üben?

Wenn Sie jetzt insgeheim mindestens einmal „ja“ gedacht haben, dann sind Sie richtig beim Sicherheitsseminar des KYCD im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt/Holstein vom 07. bis 08. 11. 2014.

Hier finden Sie beste Voraussetzungen, viel über und für die Sicherheit an Bord zu lernen. Neben der Theorie und den Vorträgen im Unterrichtsraum stehen die praktischen Übungen und Erfahrungen im Mittelpunkt.

Im Wellenschwimmbad der Marine warten die Rettungsinseln auf die Teilnehmer, die erleben werden, dass das Einsteigen im künstlich erzeugten Seegang schwieriger ist als erwartet – eben der Realität entsprechend, die auf See anzutreffen ist.

Oder der Sprung ins Wasser mit einer halbautomatischen Rettungsweste: Theoretisch ist alles bekannt, aber praktisch eine eindringliche Erfahrung.

Wassereinbruch im Schiff – was tun?

Geprobt wird der Ernstfall im Inneren eines nachempfundenen Schiffsrumpfs. Ohne Vorkündigung wird Wasser einbrechen, und es

heißt, mit „Bordmitteln“ muss nun versucht werden, das Leck abzudichten. Und das Ganze eben unter realen Bedingungen – wer hat das schon erlebt?

Vom Wasser geht es dann zum Feuer: Die Brandhalle der Marineschule wird mit Schutzkleidung und Kopfschutz betreten, und die Teilnehmer lernen, wie Glut-, Flüssigkeits- und Fettbrände erfolgreich mit verschiedenen Handfeuerlöschern und Löschdecken zu bekämpfen sind. Jeder Teilnehmer erlebt „hautnah“, wie schnell ein kleiner, handelsüblicher Löscher leer ist.

Auch in die Kategorie „Feuer“ fällt der sichere Umgang mit Signalmitteln. Nach theoretischer Anleitung lernen Sie, Handfackeln, Rauchtöpfe und Signalraketen richtig einzusetzen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Kostenbeitrag:

Für KYCD-Mitglieder: Euro 290,-

Für Nicht-Mitglieder: Euro 345,-

Die Seminarunterlagen können jederzeit von der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD heruntergeladen werden (www.kycd.de, Rubrik **Lehrgänge**).



Info - Coupon

Übersenden Sie mir bitte die Detailinformationen und Anmeldeunterlagen für die nachfolgenden Seminare / Workshops des KYCD:

- 24. und 25. Oktober 2014
KYCD-Medizinseminar in Stuttgart: Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.
- 07. und 08. November 2014
KYCD-Sicherheitsseminar im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/Holstein.
- 14. und 15. November 2014
KYCD-Workshop „Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator – Vom Cockpit auf die Brücke“ im Maritimen Zentrum der Fachhochschule Flensburg.
- Senden Sie mir darüber hinaus immer die Informationen über neue Seminare, Trainings und Workshops des KYCD.

Ich möchte die Unterlagen per Post per E-Mail erhalten:

Herr

Frau

Titel:

Name Vorname

Mitgliedsnummer:

Straße

PLZ, Ort

Telefon **E- Mail**

Bitte per Fax oder Briefpost an:

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. – Neumühlen 21 – 22763 Hamburg – Fax 040 / 741 341 01



Anmeldung zur Mitgliedschaft

Herr Frau Titel: Name

Vorname Geb.-Datum

Straße PLZ, Ort

Telefon Fax

Mobil E-Mail

Webadresse

48,00 € Jahresbeitrag

36,00 € Jahresbeitrag Für Mitglieder eines Vereins, der beim KYCD e.V. Mitglied ist

24,00 € Jahresbeitrag Für Jugendliche

Mein Fahrtgebiet: Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee Bodensee Binnen

Ich bin: Yachteigner Motor Segel Mitsegler Charterer Nicht aktiv

Mein Heimathafen

Ort, Datum Unterschrift

Lauf Beitragsordnung des KYCD zahlen Mitglieder ihren Beitrag per SEPA-Lastschrift.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE771000000397156, Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum Unterschrift

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. – Neumühlen 21 – 22763 Hamburg – Fax 040 / 741 341 01





Flagge	22 cm x 35 cm	8,00 €	Anzahl.....
	30 cm x 45 cm	9,50 €	Anzahl.....

Anstecknadel	Flagge des KYCD, feinvergoldet, als Nadel	12,50 €	Anzahl.....
---------------------	--	---------	-------------

Clubkrawatte	in dunkelblau mit der Flagge des KYCD als Muster, aus reiner Seide	24,00 €	Anzahl.....
---------------------	--	---------	-------------

Stoff-Aufnäher			
Flagge des KYCD	farbig, 50 mm x 25 mm	2,00 €	Anzahl.....

KYCD-Cap	100% Baumwolle, Universalgröße, blau mit Druckverschluß, gestickte Flagge des KYCD	15,00 €	Anzahl.....
-----------------	--	---------	-------------



Astronomische Navigation –

... nicht nur zum Ankommen

2. überarbeitete Auflage

Autor: Frank Mestemacher,
Hrsg.: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.,
330 Seiten, 53 Abbildungen, durchgehend 4-farbig
Preis: 29,80 €

Anzahl

Alle genannten Preise ggf. inklusive MwSt. zzgl. Versandkosten.
Wir wählen generell die günstigste Variante für den Versand (Brief, Paket, Päckchen).

Mit diesem Bestellschein verlieren alle vorhergegangenen ihre Gültigkeit!



Info-Broschüren

- | | |
|--|-------------|
| • Seewetter | Anzahl..... |
| • Yachtcharter: Die Einsteigerfibel | Anzahl..... |
| • Kollisionsverhütung | Anzahl..... |
| • Feuer an Bord - Brandschutz und Brandbekämpfung auf Yachten | Anzahl..... |
| • Empfehlungen für die medizinische Ausrüstung seegehender Yachten | Anzahl..... |

Der Kostenbeitrag für Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare:
Euro 5,- pro Exemplar für Mitglieder (für Nichtmitglieder Euro 10,-).

Alle genannten Preise ggf. inklusive MwSt. zzgl. Versandkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante für den Versand (Brief, Paket, Päckchen). Mitglieder können die Info-Broschüren im Internet kostenlos heruntergeladen, bitte Passwort anfordern.

- Zahlung per Bankeinzug
 Zahlung per Vorkasse nach Erhalt der Auftragsbestätigung/Rechnung (jeweils zuz. der Versandkosten):

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE771000000397156, Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Artikel können Sie telefonisch, per Fax, Brief oder online im Internet (www.kycd.de, Rubrik Shop) bestellen.

Mit der Einsendung der Bestellung erklärt sich der Besteller/die Bestellerin mit der elektronischen Speicherung der Daten zum Zweck der Bestellbearbeitung einverstanden. Die Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. – Neumühlen 21 – 22763 Hamburg – Fax 040 / 741 341 01



Seekarten klassisch + digital · elektronische Navigation
Nautische Bücher · Sicherheitsausrüstung

8 Bft und Man Over Board?

Sichern Sie die schnelle Rettung
mit dem AIS Notfallsender!

- Signal auf allen AIS Plottern
- super Reichweite bis zu 6 sm
- variable Befestigung
an der Person



Karte: © BSH

SICHER AUF ALLEN KURSEN !

Chart agent
since
1920



HanseNautic

HanseNautic GmbH
Herrengraben 31
20459 Hamburg
040-374842-0

www.HanseNautic.de

DEUTSCHE GESELLSCHAFT ZUR RETTUNG SCHIFFBRÜCHIGER

Sei dabei! Als Förderer und Spender



Bild: www.spiegel.de | UGH-210

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger • www.seenotretter.de
Spendenkonto: Sparkasse Bremen • BLZ 290 501 01 • Konto 107 20 16

KYCD - Partner

Bei den KYCD-Partnern erhalten die Mitglieder eine Vielzahl von Vergünstigungen auf Produkte und Dienstleistungen.

NEUE Segel, Yachtpersenninge,
-bezüge und -planen, Bootspolster,
Masten, Reffsysteme,
Decksbeschläge, Reparaturen,
Modifikationen, Textilreinigung



Elvstrøm Sailpoint

Becker Segel | Mehlybydiek 42 | 24376 Kappeln | Tel. 04642-92 54 00
Fax 04642-925 40 25 | E-Mail info@b-segeln.de | www.b-segeln.de

b'segeln

Becker | Segelmacher in Kappeln 04642-92 54 00



- von Yachteignern für Yachteigner entwickelt -

Captain Reents GmbH
Postfach 5703, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431/54 69 70 32, Fax: 0431/54 58 213
www.captain-reents.de



Segel- +
Motorboot-
ausbildung,
Funkzeugnisse,
Weiterbildung

Rothenditmolder Str. 4, 34121 Kassel
Tel.: 0561-2889363, Fax: 0561-705 47 92
www.dynamo-segeln.de



MARINA WIEK/RÜGEN
54° 37, 128°N / 013° 17, 232°E

Sicher vor Anker gehen

Am Hafen, 18556 Wiek
Tel.: 038391 - 76 97 22, Fax: 76 97 23
www.marinawiek-ruegen.de

PROYACHT

THE YACHTING COMPANY

Praxiserprobtes Zubehör

LED-Handfackel rot
Antifouling mit Ultraschall
Sturmfock um die Rollgenua

Tel.: 040-819 56 571 • www.proyacht.de